

„Gott mit allen Sinnen suchen – Gott in allen Dingen finden“

Conradino begleitet uns durch die Osterzeit bis Pfingsten

Impulse für die Sonn- und Feiertage der Osterzeit bis Pfingsten

Liebe Kinder, liebe Eltern!

„Gott mit allen Sinnen suchen – Gott in allen Dingen finden“. Das war ein Leitspruch des hl. Ignatius. Wir möchten diesen Satz in den kommenden Wochen zu unserem Leitsatz machen und unsere Sinne schärfen, damit wir mit Ihnen Gott wahrnehmen und spüren: Gott ist da. Überall.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen, und diese dauern nun längere Zeit. Unsere Diözese möchte euch in dieser Zeit nicht allein lassen. Der Gottesdienstbesuch, die Feiern von Kindergottesdiensten – all das ist momentan und bis auf weiteres nicht möglich. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ - daran dürfen wir glauben, gerade jetzt!

Es hilft uns im Alltag, wenn wir unserem Leben Struktur und feste Abläufe geben. Der Sonntag ist der Tag, an dem wir uns Zeit nehmen dürfen für den Dank, die Hoffnung und das Vertrauen, dass uns Gott gerade jetzt begleitet. Mit allen „Sinnen“ Gott erfahren dürfen, und daheim mit euren Lieben den Glauben feiern, dafür haben wir Impulse für die kommenden Sonntage überlegt und in diesem Behelf zusammengestellt.

Die Bibelstellen stammen aus der Übersetzung „Bibel in einfacher Sprache“. An jedem Sonntag steht das Evangelium im Mittelpunkt. Es kann Kindern vorgelesen werden und die Kinder können es nacherzählen. Manche Texte können auch in verteilten Rollen miteinander gelesen werden.

Eine schön gestaltete Kerze kann euch durch diese Zeit führen. Sie wird am Beginn der kleinen Feier von einem Kind angezündet.

Ein besonderes Dankeschön gilt Cornelia Nagel, die mit ihrem Conradino geholfen hat, unseren Behelf ganz besonders schön zu gestalten, sowie dem Familiengottesdienst-Team der Pfarre St. Christoph, Dornbirn Rohrbach, die uns viele Ideen zu den Sinnesübungen und Gebeten zur Verfügung gestellt hat.

Bleiben wir im gemeinsamen Gebet füreinander – gerade in dieser Zeit – verbunden!

7. Sonntag der Osterzeit

Jesus betet für alle Menschen zu Gott



Heute brauchen wir einen großen Schirm und eine Decke.

Die Kerze steht auf dem Tisch. Ein Kind darf sie anzünden.

Wir machen ein Kreuzzeichen auf die Stirn, den Mund und das Herz

Bibelstelle für heute: Bibelstelle Johannes 17,1-11a - Jesus betet für alle Menschen zu Gott.

Jesus betete zu seinem Vater im Himmel. Jesus sagte: Vater. Jetzt ist es soweit. Jetzt gehe ich zu dir. Vater. Ich habe hier auf der Erde alles zu Ende gemacht. Hier auf der Erde habe ich alles getan, was du mir gesagt hast. Vater. Du hast die Menschen lieb. Darum hast du mich zu den Menschen geschickt: Damit ich ihnen alles von dir erzähle. Jetzt bin ich fertig. Die Menschen haben gut zugehört. Die Menschen haben ihre Herzen für dein Wort auf gemacht. Die Menschen haben gemerkt, dass ich wirklich von dir komme. Dass du mich wirklich geschickt hast. Vater. Jetzt gehe ich zu dir zurück. Dann bin ich nicht mehr auf der Erde. Weil ich bei dir bin. Aber die Menschen sind noch auf der Erde. Die Menschen sind noch in der Welt. Aber du bist bei ihnen. Beschütze die Menschen.

Jesus lebt, er ist auferstanden und jetzt bei seinem Vater. Er vergisst uns nicht und bittet um Schutz für alle Menschen. Wir brauchen seine Unterstützung und seine Kraft, damit wir auch andere stark machen können. Dafür ist Jesus für uns gestorben. Wir dürfen vertrauen, dass er es gut mit uns meint. In einer kurzen Übung können wir spüren, wie es anfühlt, gut beschützt zu sein.

Sinnesübung BESCHÜTZT SEIN: Erfahrungen unter einem großen Schirm

Nehmt einen großen Regenschirm oder einen Sonnenschirm. Spannt ihn auf und legt ihn auf den Boden. Setzt euch unter den Schirm und bittet jemanden, ein großes Tuch oder eine Decke darüber zu legen. (Wenn du keinen Schirm hast, setzt euch unter den Esstisch).

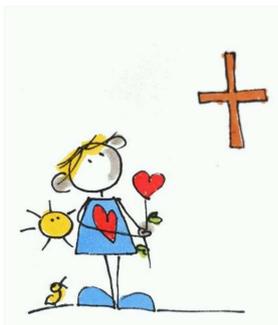
Wie ist es unter dem Schirm? Kuschelich warm? Gemütlich? Dunkel? Wie fühlt ihr euch unter dem Schirm? Behütet? Beschützt? Oder eingeeengt?

Setzt euch wieder an den Tisch und erzählt, wie es euch gegangen ist!

Fürbitten

Wir beten heute für Menschen, die Schutz brauchen. Wir denken besonders an ..

Gebet



Beten wir zum Abschluss gemeinsam das Gebet, das auch Jesus in schweren Zeiten Kraft und Mut gegeben hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und dir Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.